



# Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR SOZIALES, GESUNDHEIT UND INTEGRATION

Stuttgart, 5. Juli 2024

## Stellenausschreibung

Im Geschäftsbereich des Ministeriums für Soziales, Gesundheit und Integration Baden-Württemberg sind bei Landeserstaufnahmeeinrichtungen (LEAs) und Ankunftszentren zum nächstmöglichen Zeitpunkt befristete Vollzeit- und Teilzeitstellen für

### Ärztinnen/ Ärzte (w/m/d)

zu besetzen.

Zum Aufgabengebiet gehören Aufgaben im Zusammenhang mit dem Infektionsschutzgesetz und dem Asylgesetz. Es handelt sich dabei insbesondere um Untersuchungen auf übertragbare Krankheiten nach dem Asyl- und Infektionsschutzgesetz in den Ankunftszentren und Landeserstaufnahmeeinrichtungen für Asylsuchende und Flüchtlinge an den Standorten

- Landratsamt Breisgau Hochschwarzwald: **Kennziffer: 301-LEA05**  
Landeserstaufnahmeeinrichtung Freiburg  
Auskünfte zu fachlichen Fragen erteilt Herr Dr. Kappert (Tel.: 0761 2187-3000)
- Landratsamt Sigmaringen: **Kennziffer: 408-LEA05**  
Landeserstaufnahmeeinrichtung Sigmaringen  
Auskünfte zu fachlichen Fragen erteilt Frau Dr. Haag-Milz, Tel.: 07571 102-6400.
- Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis Kennziffer: **Kennziffer: 204-LEA05**  
Patrick-Henry-Village (PHV)  
Auskünfte zu fachlichen Fragen erteilt Herr Dr. Welker, Tel.: 06221 5221836.

Erfahrungen in den Bereichen Allgemeinmedizin, Innere Medizin (insbesondere Lungenheilkunde), Kinderheilkunde oder Hygiene sind von Vorteil.

Sie sind entscheidungsfreudige approbierte Ärztinnen und Ärzte mit möglichst 24-monatiger Tätigkeit in einem Gebiet der unmittelbaren Patientenversorgung und einem nachhaltigen Interesse an der beschriebenen Aufgabe. Zudem besitzen Sie eine hohe analytische Kompetenz, arbeiten effizient, sind lösungsorientiert und kommunizieren souverän sowie wertschätzend. Sofern Sie zudem Freude am interdisziplinären Arbeiten haben sowie zuverlässig, verantwortungsbewusst und teamfähig sind, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

In den meisten Gesundheitsämtern wird die Teilnahme am infektiologischen Dienst erwartet.

Die Einstellung erfolgt auf der Grundlage des TV-L. Bewerbungen von Frauen sind besonders erwünscht. Schwerbehinderte Menschen werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Wir weisen darauf hin, dass für Personen, die in Einrichtungen des Öffentlichen Gesundheitsdienst tätig werden sollen, in welchen medizinische Untersuchungen, Präventionsmaßnahmen oder ambulante Behandlungen durchgeführt werden, vor Einstellung eine Nachweispflicht hinsichtlich einer Immunisierung gegen Masern besteht. Bei Nichtvorlage eines geeigneten Nachweises besteht ein berufliches Beschäftigungsverbot. Eine Einstellung im Öffentlichen Gesundheitsdienst ist dann aus rechtlichen Gründen ausgeschlossen. Liegt eine medizinische Kontraindikation die Masernimpfung vor, muss diese durch ein ärztliches Attest nachgewiesen werden. Weitere Informationen des Ministeriums für Soziales, Gesundheit und Integration Baden-Württemberg finden Sie unter [Informationen zur Impfpflicht im ÖGD](#).

Nähere Informationen zum Bewerbungsverfahren erhalten Sie bei Frau Hesse-Dahlheimer (Tel. 0711 123 3752) Frau Kirkici Spinelli (Tel. 0711 123 3588) und Frau Hellweg (Tel.:0711 123-3679).

Mit Ihrer Bewerbung stimmen Sie der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten nach den Vorgaben der Datenschutzgrundverordnung und des Landesdatenschutzgesetzes zu. Informationen des Ministeriums für Soziales, Gesundheit und Integration Baden-Württemberg hierzu finden Sie unter [Datenschutz bei Bewerbungen](#)



Bei Interesse bitten wir um Übersendung Ihrer Bewerbung bis zum **26.07.2024** unter Angabe der Kennziffer über unser Online-Bewerbungsportal. Dieses finden Sie hier:

[https://bewerberportal.landbw.de/soz\\_r15/index.html](https://bewerberportal.landbw.de/soz_r15/index.html)

Bewerbungen per Post oder E-Mail können leider nicht berücksichtigt werden.

